



Schulinterner Stoffverteilungsplan

Fach: Sport

Jahrgang: 10

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 der Sekundarschule baut auf dem Sportunterricht der Klassen 7 und 8 auf. Die gewonnenen Fertigkeiten und Erkenntnisse werden weiter ausgeschärft und die Schwerpunkte vertieft. Die eigene Bewegung und Körperwahrnehmung soll vielfältig in unterschiedlichen sozialen, sport- und bewegungsbezogenen Zusammenhängen entwickelt werden. Der Sportunterricht den Jahrgangsstufen 9 und 10 ist so angelegt, dass das sportliche Bewegungshandeln mit der Fähigkeit verknüpft wird, sportliche Handlungssituationen und Sachverhalte kognitiv zu erfassen und nach fachspezifischen Kriterien reflektieren und beurteilen zu können. Der Erwerb einer umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport soll mit einer fachbezogenen Sprachförderung verknüpft werden, bei der neben den methodischen Fähigkeiten auch die Beurteilung und Bewertung von bewegungs- und sportspezifischen Sachverhalten im Sportunterricht der Klassen 9 und 10 vermittelt werden.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. Einen Orientierungslauf im Gelände planen und durchführen.
2. Kleine Spiele auch für Große? - technische und taktische Fähigkeiten in kleinen Bewegungsspielen verbessern.
3. Mit Sicherheit! Felgbewegungen und andere erlernte Fertigkeiten an verschiedenen Geräten sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellungen turnen und erweitern.
4. Fit in Form – Tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitnessgymnastik nutzen.
5. Aufwärmen im Sportunterricht – Muss das denn sein? Aufwärmen verstehen, entwickeln und beurteilen.
6. Wir messen uns in einem selbst zusammengestellten Wettkampf – einen leichtathletischen Mannschaftswettkampf planen, durchführen und auswerten.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die

Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurenggebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notengebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notengebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.